

Das Leise

# FlugBlatt

Nr. 52, Mai 2003

**An die geschätzten Mitglieder  
an weitere interessierte Personen und Verbände**

**Sehr geehrte Damen und Herren**

**Mit diesem FlugBlatt**

- laden wir Sie ein zur Mitgliederversammlung 2003 vom 30. Juni (neu!)
- orientieren wir Sie über den Teilerfolg für die VgF im Rekurs gegen die Pistenverlängerung
- berichten wir über den Führungswechsel in der Regionalgruppe Seeland
- erhalten Sie die neue Ausgabe der FLAB, unseres Dachverbandes SSF.

## **Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2003 der VgF von Montag, 30. Juni 2003, 19.00 Uhr**

im Bildungszentrum WWF, Bollwerk 35, 1. Stock Forum-Saal  
bei Bushaltestelle Bollwerk (11/21), vis-à-vis Parking Schützenmatt

### **Traktandenliste**

1. Begrüssung / Stimmzähler / Protokollführung
2. Jahresbericht 2002 der Geschäftsführerin
3. Abnahme der Jahresrechnung 2002
4. Jahresbudget 2003 und Mitgliederbeiträge
5. Wahlen
6. Information zu den laufenden Geschäften, insbesondere zum Rekursentscheid in Sachen Pistenverlängerung
7. Varia

Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme und Diskussion.

## Teilerfolg im Rekurs zur Pistenverlängerung

Am 14. April 2003 hat die Rekurskommission des UVEK (REKO) den Rekurs der VgF gegen die Pistenverlängerung in einem sorgfältig erarbeiteten Entscheid teilweise gutgeheissen. Die Pistenverlängerung wurde zwar gestützt auf die neuen, verschärften Sicherheitsvorschriften der JAR-OPS 1, die für die Schweiz seit dem 1. November 1997 gelten, bewilligt, **die Plangenehmigung wurde aber mit folgender Auflage ergänzt:**

**„Die AlparAG wird verpflichtet zur Kontrolle der Lärmberechnungen in den An- und Abflugschneisen sowie im unmittelbar angrenzenden Wohngebiet punktuelle periodische Messungen durchzuführen. Die Messpunkte sind vom Kanton nach Absprache mit den vom Fluglärm betroffenen Gemeinden zu bezeichnen. Die Ergebnisse der Messungen sind jährlich zu publizieren.“**

Mit diesem Kontrollinstrument soll nach Meinung der REKO den umstrittenen und nicht abschliessend beantworteten tatsächlichen Auswirkungen der Pistenverlängerung sowie den Unsicherheiten hinsichtlich der Zahl der Flugbewegungen und der Flottenzusammensetzung Rechnung getragen werden. Damit hat die VgF immerhin einen **wichtigen Teilerfolg** errungen. Kontrollmessungen dienen nach anerkannter Fachmeinung und nach dem Stand der Wissenschaft dazu, die nach Lärmschutzverordnung vorzunehmende Berechnung der Lärmbelastung zu verifizieren. Ausserdem können sie zu gezielten Anpassungen bei den Flugrouten führen.

In den übrigen Punkten wurde der Rekurs abgewiesen. Nach sorgfältigen Abklärungen beschloss der Vorstand, auf einen Rekurs ans Bundesgericht zu verzichten, da ein solcher im Lichte der aktuellen Rechtsprechung kaum Chancen hätte. Die vorhandenen finanziellen und personellen Mittel sollen in eine auch von der VgF akzeptierbare Umsetzung der Auflage investiert werden.

**Die VgF erwartet, dass die Messungen durch ein ausgewiesenes und unabhängiges Institut so geplant werden, dass sie in einem im voraus vereinbarten Rahmen aussagekräftig sind.**

## Führungswechsel in der Regionalgruppe Seeland der VgF

Die langjährige Regionalpräsidentin, **Vreni Jenni**, alt Grossrätin aus Kappelen, hat den Vorsitz der Regionalgruppe Seeland kürzlich an Martin Kräuchi, Werdthof/Kappelen abgetreten. Vreni Jenni hat die Interessen der Regionalgruppe seit der Gründung im Jahr 1990 engagiert vertreten. Unter ihrer Leitung konnten verschiedene Etappenziele erreicht werden. Die Inkraftsetzung des revidierten Betriebsreglementes für das Flugfeld Biel-Kappelen zieht sich leider in die Länge. Das angestrebte neue Betriebsreglement hat zum Ziel, die Lärmimmissionen für die Anwohner des Flugfeldes zu reduzieren. Bei den aktuellen Verhandlungen ist neu die Standortgemeinde Kappelen federführend. Wir danken Vreni Jenni für ihre langjährige Führungsarbeit ganz herzlich.

Der neue Regionalpräsident, **Martin Kräuchi**, ist ebenfalls seit 1990 VgF-Mitglied und mit der Situation rund um das Flugfeld Biel-Kappelen bestens vertraut. Wir danken ihm, dass er diese Aufgabe angenommen hat. **Seine Adresse lautet::** Martin Kräuchi, Sandhubelweg 2, Werdthof, 3273 Kappelen. Telefon 032 385 15 30.